

Ines Gillich

Die integrierte Staatlichkeit der Länder

Die deutschen Länder im Bundesstaat des Grundgesetzes und in der Europäischen Union



Der Bundesstaat, dessen Kern die Staatlichkeit der Bundesländer ist, gehört zu den unveränderlichen Konstanten des Grundgesetzes. Dies macht es erforderlich, sich des Inhalts der sog. »Eigenstaatlichkeit« der Länder im Bundesstaat zu vergewissern. Auch der Prozess der europäischen Integration verlangt immer wieder nach Neuvermessungen und Neubewertungen der deutschen Bundesstaatlichkeit. Ines Gillich entwickelt einen konzeptuellen Rahmen, um die Elemente der Staatlichkeit der Länder nach Maßgabe des Grundgesetzes aufzuschlüsseln. Dabei untersucht sie, ob diese im Prozess der europäischen Integration bewahrt oder relativiert wird und stellt heraus, dass dem Zugriff auf die Eigenstaatlichkeit der Länder verfassungs- und unionsrechtlich rote Linien gezogen sind. Ines Gillich nimmt dabei eine Neuinterpretation der verfassungsrechtlichen »Struktursicherungsklausel« vor und legt dar, dass auch die Unionsrechtsordnung in mehrfacher Hinsicht als Absicherungsebene für die Wahrung föderaler Strukturen der EU-Mitgliedstaaten fungiert.

Ines Gillich Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft in Mainz; 2014 Promotion; 2015 LL.M. (Los Angeles); 2021 Habilitation (Köln); SoSe 2020 Vertretung des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht an der Universität Trier; WiSe 2021/22 und SoSe 2022 Vertretung des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Europäisches und Internationales Recht an der Universität Rostock.

2022. XXV, 487 Seiten. JusPubl 307

ISBN 978-3-16-161357-9
Leinen 114,00 €

ISBN 978-3-16-161358-6
eBook PDF 114,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-integrierte-staatlichkeit-der-laender-9783161613579?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104